

# GESCHLECHTER-GERECHTIGKEIT - LÖSUNG

Laut Artikel 3, Absatz 2 des **Grundgesetzes** sind **Mann und Frau gleichberechtigt**.  
Doch das war **nicht zu jeder Zeit so** und ist auch **heute noch nicht** vollständig verwirklicht.

Bespielsweise durften Frauen nicht schon immer wählen.

Was meinst Du, in **welchem Land** Frauen zuerst wählen konnten.

**Richtig ist Antwort b). In Finnland als damaligem Teil des russischen Reiches durften Frauen zuerst wählen.**

**Wann** erhielten in **Europa** Frauen erstmals das Recht zu wählen?

**Es stimmt die Antwort d). 1906 durften die Finninen erstmal wählen.**

**Wann** bekamen in **Deutschland** die Frauen das Wahlrecht?

**Antwort c) ist richtig. In Deutschland wurde das Frauenwahlrecht 1918 eingeführt. Am 19. Januar 1919 war die erste Wahl, bei der Frauen wählen konnten.**

Auch in unserem Nachbarland, der **Schweiz**, erhielten die Frauen das Wahlrecht.

**Wann** war es der Fall?

**Richtig ist Antwort d). Die Schweizerinnen konnten erstmals 1971 wählen.**

Auch die Gleichberechtigung in **Ehe und Familie** ließ in Deutschland einige Zeit auf sich warten.

Bespielsweise konnten **Frauen ohne Zustimmung** des **Ehemannes kein eigenes Bankkonto** eröffnen.

**Ab wann** war dies **ohne Zustimmung des Mannes** möglich? Was meinst Du?

**Antwort d) stimmt. Erst 1962 konnten in Deutschland Frauen ohne Zustimmung des Ehemannes ein eigenes Bankkonto eröffnen.**

Das bürgerliche Gesetzbuch Deutschlands schrieb vor:

„Will eine **Frau arbeiten**, muss ihr das **der Ehemann erlauben**.

Seit wann gibt es dieses Gesetz nicht mehr? Was schätzt Du?

**Richtig ist Antwort e). Erst seit 1977 gibt es dieses Gesetz nicht mehr.**

1880 wurde mit Minister-Erlass im Deutschen Reich **der Lehrerinnen-Zölibat** eingeführt. Er verbot Lehrerinnen zu heiraten. **Heiratete** eine Lehrerin, wurde sie nicht nur **gekündigt**, sondern **verlor** auch jeglichen Anspruch auf ein **Ruhegehalt**.

Rate, **wann** der **Lehrerinnen-Zölibat** abgeschafft wurde?

**Es stimmt Antwort c). Der Lehrerinnenzölibat wurde 1919 abgeschafft.**

Lange gab es aber noch die sog. **Zölibats-Klausel** im Arbeitsvertrag. Im Falle der **Eheschließung** der Frau **beendete** der Arbeitgeber (Privatwirtschaft und Staat) das Arbeitsverhältnis. Diese **Zölibats-Klausel** wurde erst 1957 vom Bundesarbeitsgericht für ungültig erklärt, weil sie gegen das Grundgesetz verstößt.